

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 8

Artikel: Neue Notizen
Autor: Maiwald, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

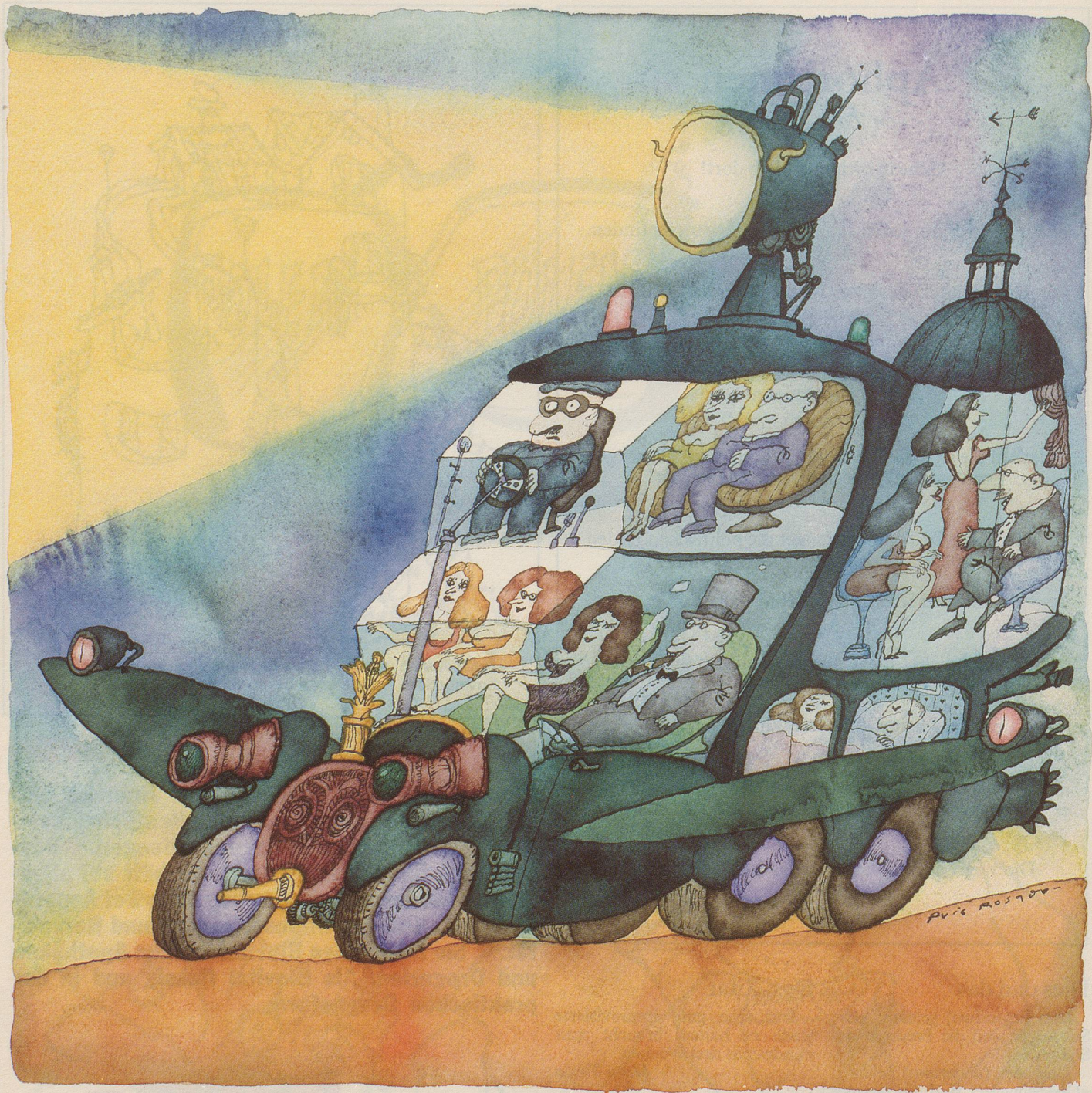
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neue Notizen

von Peter Maiwald

Zeitgenössischer Mut: Ohne Rücksicht auf die herrschende Meinung die seine sagen, die mit der herrschenden übereinstimmt.

*

Es ist kein Wunder, dass die Worte, die die Runde machen, am Ende schwindlig sind.

Durch eine Wand kann man tatsächlich nur mit dem Kopf gehen: durch die des Vorurteils.

*

Schade, dass der Niedergang unserer Textilindustrie nicht wenigstens weniger Uniformen verspricht!

*

Weil die Politiker ihre Ziele bekanntlich verfolgen, möchten immer weniger Leute ein Ziel dieser Politik sein.

Wenn noch lange von der «Dritten Welt» gesprochen werden kann, wird es bald die letzte sein.

*

Der Schauspieler: Auch das Klatschen der Wellen, die über ihm zusammenschlugen, hielt er für Beifall.

*

Zum Unglück der Politiker wollen die Fakten mit ihnen keine Kompromisse machen.